

Mit dem Manöver Juniper-Cobra in Israel wurde ein Überfall auf den Iran vorbereitet. Wird damit gerechnet, dass sich auch die Bundesrepublik Deutschland an einem provozierten Krieg gegen den Iran beteiligt?

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 251/09 – 13.11.09

US-Generäle strömen nach Israel – zu einer Übung gegen "spezifische Bedrohungen"

Von Tzvi Ben Gedalyahu

IsraelNationalNews.com, 08.11.09

(<http://www.israelnationalnews.com/News/News.aspx/134215>)

Eine beispiellose Anzahl amerikanischer Generäle und 1.400 Soldaten der US-Army nehmen zusammen mit führenden Offizieren der Israel Defense Forces / IDF (Infos dazu s. <http://dover.idf.il/IDF/English/> und http://de.wikipedia.org/wiki/Israelische_Streitkr%C3%A4fte) an der hochrangigen Militärübung Juniper-Cobra teil, die nach Aussage eines Commanders (eines Korvettenkapitäns) der US-Navy auf "spezifische Bedrohungen" vorbereiten soll. Presseoffiziere unterbrachen den Commander, weil sie verhindern wollten, dass über das eigentliche Szenario gesprochen wurde – über die Verteidigung Israels bei einem Gegenangriff (des Irans) nach einem israelischen Angriff auf die iranischen Atomanlagen.

Eine höherer IDF-Offizier teilte einer Zeitschrift (des britischen Senders) BBC mit: "Ich habe noch nie so viele US-Generäle auf einmal gesehen."

Der (israelische) Premierminister Benjamin Netanjahu, Verteidigungsminister Ehud Barak, und der IDF-Generalstabschef Gabi Ashkenazi wohnten zusammen mit dem Kommandeur der US-Streitkräfte in Europa (Admiral James Stavridis, dem Chef des EUCOM in Stuttgart) und James Cunningham, dem US-Botschafter in Israel, am Dienstag der dreiwöchigen Übung bei. Das gemeinsame Manöver, ist eines der größten, die bisher stattfanden; es nährt Spekulationen, dass sich die Vereinigten Staaten auf das Schlimmste vorbereiten, während sie bezüglich des iranischen Atomprogramms immer noch auf das Beste hoffen.



Bild: IsraelNN.com

Der ehemalige IDF-General Yitzchak Ben-Israel erklärte gegenüber BBC: "Eins ist auf jeden Fall sicher: Wir werden nicht zulassen, dass sich der Iran Atombomben verschafft." Er sagte, die gemeinsame Übung, die jährlich stattfindet (Sie findet alle zwei Jahre statt!) sei "kein Bluff"; sie solle den Iran unter Druck setzen, damit er sich nicht länger weigere, bei seinem Programm zur Urananreicherung, das der Schlüssel zum Bau einer Atombombe sei, mit internationalen Behörden zusammenzuarbeiten.

"Wenn sich der Iran aber nicht unter Druck setzen lässt und darauf besteht, dass er das Recht hat, so viel Uran anzureichern, wie er möchte, dann wird jemand Gewalt anwenden müssen," fügte er hinzu.

"Unser vorrangiges Ziel ist es, den Frieden in dieser Region und vielleicht sogar darüber hinaus zu sichern," erklärte Premierminister Netanjahu. "Ich denke die IDF und die US-Streitkräfte beschreiten einen neuen Weg zur Verteidigung Israels. Diese auch im Ausmaß einzigartige Übung ist eine Bestätigung für die bedeutsamen Beziehungen zwischen Israel und den Vereinigten Staaten."

In die Übung einbezogen war auch das Abfeuern scharfer Raketen im Rahmen eines tief gestaffelten aktiven Verteidigungssystems.

Während das gemeinsame Manöver stattfand, erklärte die deutsche Kanzlerin Angela Merkel vor dem US-Kongress: "Wer Israel bedroht, bedroht auch uns."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Wir haben bereits wiederholt über das Manöver Juniper-Cobra (Wacholder-Kobra) in Israel berichtet (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP20309_210909.pdf und http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP23209_231009.pdf). Unsere Vermutung, dass sich Israel und die USA mit dieser Übung auf einen iranischen Gegenschlag nach einem israelischen Angriff auf die Atomanlagen des Irans vorbereiten wollen, wurde nun bestätigt.

Erschreckend ist der Hinweis auf die Merkel-Rede vor dem US-Kongress. In Israel hat man die zitierte Äußerung der deutschen Bundeskanzlerin offensichtlich so verstanden, dass sich auch die Bundesrepublik mit der Bundeswehr an einem von Israel provozierten Krieg gegen den Iran beteiligen wird. Die an dem Manöver teilnehmenden US-Einheiten sind ja auch in der Bundesrepublik stationiert.

Wenn Israel den Iran überfällt, wird es nicht bei "Kampfeinsätzen" oder "kriegsähnlichen Zuständen" bleiben. Nach Frau Merkels vollmundiger Beistandserklärung könnte die Bundeswehr in einen ausgewachsenen Krieg mit unabsehbaren Folgen gezogen werden.



US Generals Flood Israel for Exercise against 'Specific Threats'

03 November 09

by Tzvi Ben Gedalyahu

An unprecedented number of American generals, along with 1,400 U.S. army soldiers, are participating with top IDF brass in the high-level Juniper Cobra military exercise that one U.S. Navy commander said is aimed at "specific threats." Public affairs officials interrupted the naval commander in order to divert the conversation from the scenario of Israel attacking Iran's nuclear facilities and defending itself from a counter-attack.

One senior IDF source told BBC magazine, "I've never seen so many American generals."

Prime Minister Binyamin Netanyahu, Defense Minister Ehud Barak, IDF Chief of Staff Gabi Ashkenazi, along with the commander of the U.S. force in Europe and U.S. ambassador to Israel James Cunningham attended the three-week exercise on Tuesday. It is one of the largest-ever joint training drills and is fueling speculation that the United States is preparing for the worst while hoping for the best concerning Iran's nuclear program. %ad%

Former IDF General Yitzchak Ben-Israel told BBC, "[On] one thing we are serious: We will not let Iran have a nuclear bomb." He said that the joint drill, which is held annually, "is not a bluff" but is aimed at pressuring Iran to back down from its refusal to cooperate with international authorities on its program to enrich uranium, a key element for a nuclear weapon."

"But if Iran will not be pressed, if Iran continues to insist that it has the right to go and enrich uranium as much as it wants, then someone will have to use force." he added.

"Overall, the goal is to ensure peace in the region, and maybe even farther from this region," said Prime Minister Netanyahu. "I think the IDF and the U.S. Armed Forces are creating a new path, and the goal is to defend Israel. This exercise, unique and large in scale, is an expression of the meaningful relations between Israel and the United States"

The exercise included a live-fire component and a multi-layered active defense system.

As the joint drill was taking place, German Chancellor Angela Merkel told the U.S. Congress, "Whoever threatens Israel also threatens us."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern